

Artensterben, Klimawandel, Pandemien – Animal Rebellion protestiert deutschlandweit vor großen Medienhäusern und fordert mehr Aufklärung in den Medien

12.05.2021 | Seit 17 Uhr am heutigen Mittwoch protestieren Aktivist:innen der Klimagerechtigkeitsbewegung Animal Rebellion* deutschlandweit in mehreren Städten, u.a. vor dem Gebäude des Senders ARD in Berlin, der Funke Mediengruppe in Essen und des RTL in Köln.

Sie fordern mehr Aufklärung in den Medien über den Zusammenhang zwischen der Tierindustrie, der Klimakrise, dem Artensterben und der Entstehung von Pandemien. Parallel finden außerdem Aktionen in den Städten Erlangen, Heidelberg, Köln, Oldenburg, München und Siegen statt.

In schwarzen Anzügen und Tiermasken stellen sich die Protestierenden vor Medienhäusern auf und fordern auf Schildern:

„Journalist:innen nehmt die Krisen ernst“. Außerdem wird die „Dreifach-Krise Artensterben Klimawandel Pandemien“ benannt und aufgeklärt: „Der Verlust der Biodiversität erhöht das Risiko von Zoonosen“. Ein weiteres Schild zeigt: „Pandemien verhindern: Tierausbeutung beenden!“.

„Die Tierindustrie heizt das Klima auf und ist die Hauptursache für das Artensterben. 70% aller neuartigen Erkrankungen sind tierischen Ursprungs (Zoonosen). Der ausbeuterische Umgang der Agrarindustrie mit Tieren erhöht die Wahrscheinlichkeit für weitere, zukünftige Pandemien. Die Medien müssen diese Zusammenhänge deutlich kommunizieren“, so Elisa Molkentien von Animal Rebellion.

Aktivistin Melanie Mai von Animal Rebellion ergänzt: „Die Zerstörung intakter Ökosysteme und die Klimakrise sind Zwillingsskrisen. Pandemien sind eine Folge. Die Tierindustrie und unser Umgang mit Tieren stehen im Zentrum dieser Krisen. Besonders der öffentlich-rechtliche Rundfunk hat einen Bildungsauftrag und muss diese Themen zu adressieren“.

***Animal Rebellion** ist eine anti-speziesistische Klimagerechtigkeitsbewegung und setzt sich mit friedlichem, zivilem Ungehorsam für die Beendigung der Tierindustrie ein. Sie klärt über den Zusammenhang zwischen der Klimakrise, dem Artensterben und der Tierindustrie auf. Die Bewegung fordert einen von der Bundesregierung einberufenen repräsentativen Bürger:innenrat, der eine Agrarwende hin zu einem pflanzenbasierten Ernährungssystem diskutiert, damit Maßnahmen gegen den drohenden ökologischen und zivilisatorischen Kollaps gefunden und umgesetzt werden. Animal Rebellion wurde 2019 in Großbritannien gegründet und ist mittlerweile in über 30 Ländern aktiv. In Deutschland gibt es 17 Ortsgruppen, die häufig gemeinsam mit Extinction Rebellion in Aktion treten.

In der Vergangenheit ist die Bewegung durch Aktionen zivilen Ungehorsams, wie einer Blockade vor dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft in Berlin letzten Oktober, oder einer bundesweiten Ad-Busting Aktion letzten Juni aufgefallen. Das Ziel dieser Aktionen war es, ähnlich zu der heutigen, auf den Zusammenhang zwischen der Tierindustrie, der Klimakrise und der Entstehung von Pandemien aufmerksam zu machen.

Fotos von der Protestaktion zur freien Verwendung unter Angabe der Quelle Animal Rebellion Deutschland sind ab 18 Uhr hier verfügbar:

<https://tinyurl.com/ar12maipressefotos>

Pressekontakt

Elisa Molkentien, +49 (0) 157 50 838 739

presse@animalrebellion.de

animalrebellion.de

<https://www.facebook.com/animalrebellionDE/>

https://www.instagram.com/animalrebellion_germany/

https://twitter.com/RebelsAnimal_DE

<https://todon.nl/@AnimalRebellionDE>